



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung 1907/2006/EG (REACH) und folgende Änderungen

Compilation date: 27/10/2020

Datum des drucks: 26/01/2023

Rezension: 4

Datum rezension: 27/10/2020

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produkt Name

1149798 - Pigment Glaze FK3022a 25KG

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Industrieller Gebrauch: keramische anwendungen

Empfohlene Verwendung: darf nicht für Arbeitsprozesse verwendet werden, die den oben genannten nicht entsprechen

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/lieferant

Vettriceramici SRL

Via Canaletto, 138/140 - 41042 Fiorano Modenese (MO) - Italy - Tel. +39 0536 836711

e-mail: reach@vettriceramici.com

1.4 Notrufnummer

Siehe auch kapitel 16

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1 Einstufung gemäß Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 (CLP)

Bei einhaltung der normalen vorsichtsmassnahmen für chemische produkte, stellt das Produkt für die Anwendersgesundheit keine Gefahr

2.1.2 Zusätzliche Information

Keine weiteren Informationen verfügbar

2.2 Kennzeichnungselemente

Gefahrenbezeichnung:

Signalwort: -

EUH210

Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

2.3 Sonstige Gefahren

Es wurden keine weiteren Gefahren identifiziert

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Typ Pigmente/Farbstoffe

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Silicic acid, zirconium salt, cadmium pigment-encapsulated CAS: 102184-95-2; EINECS: 310-077-5; Registrierungsnummer: 01-2119965173-36-xxxx	70,00% - 100,00%
Kristallenes freies silikon CAS: 14808-60-7; EINECS: 238-878-4	0,10% - 0,50%
STOT RE 1;H372	

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Hautkontakt:	Benetzte Kleidungsstücke sofort entfernen, Haut sofort mit Wasser und Seife abwaschen. Bei anhaltender Hautreizung Arzt konsultieren.
Nach Augenkontakt:	Augen bei geöffnetem Lidspalt mit fließendem Wasser spülen.
Nach Einatmen:	Den Betroffenen aus dem Gefahrenbereich führen, für Frischluftzufuhr sorgen.
Nach Verschlucken:	Reichlich Wasser nachtrinken.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Keine weiteren Informationen

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Folgen Sie den Empfehlungen von abschnitt 4.1

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	CO ₂ , Sand, Löschpulver, Wasser.
Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:	Keine.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Dämpfe nicht einatmen

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete schutzbekleidung tragen
Wenn Sie brauchen, um die Atemschutzmaske zu verwenden

Im Falle eines Brandausfalls sofort mit den Brandbekämpfungsmitteln des Transportfahrzeuges ADR eingreifen und den Brand löschen, um eine Zerstörung des Produkts zu vermeiden. Keine chemischen oder Pulverfeuerlöscher für das Produkt einsetzen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Aufsammeln ohne Staub aufzuwirbeln.
Schutzmaske und -handschuhe sind empfohlen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Produkt darf nicht in die Abwasserkanalisation geraten.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Saugeranlagen benutzen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch kapitel 7,8 und 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Das Produkt darf nur von Personal gehandhabt werden, das entsprechend dazu geschult wurde.
 Produktstaub-/nebel nicht einatmen und einen direkten Kontakt mit dem Produkt vermeiden.
 Nur in gut belüfteten Räumen handhaben und die Arbeitsposition mit geeigneten Abzügen ausstatten, die an eine geeignete Staubminderungsanlage angeschlossen sind. Stofffilter, elektrostatische Staubabscheider, Venturi-Feucht-Entstauber für Pulver und Nebel.
 Alle Sicherheitsvorschriften für den Umgang mit chemischen Substanzen beachten.
 Essen und Trinken während der Arbeit verboten.
 Von Lebensmitteln, Getränken und Tierfuttern fern halten.
 Verschmutzte Kleidungsstücke sofort ausziehen.
 Vor Arbeitspausen oder nach der Arbeit sofort Hände waschen.
 Schutzkleidung separat aufbewahren.
 Gase/Dämpfe/Aerosol nicht einatmen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Lebensmitteln und Getränken entfernt in geschlossenen Behältern in geschützten Räumen aufbewahren.
 Vorzugsweise Originalgebinde benutzen oder als Alternative, Behälter aus dem gleichen Material. Alle Behälter müssen immer luftdicht verschlossen sein.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Verzeichnis der bekannten Expositionsbegrenzungen für die verschiedenen für das Präparat geprüften Substanzen:

Silicic acid, zirconium salt, cadmium pigment-encapsulated	
TLV (ACGIH)	TWA: 3 mg/mc (respirable fraction) - STEL: 10 mg/mc (inhalable fraction)
Kristallenes freies silikon	
TLV (ACGIH)	TWA: 0,025 mg/mc (respirable fraction)
Kristallenes freies silikon	
OEL (UE Directive 2398/2017)	0,1 mg/mc
Kristallenes freies silikon	
VLEP (D. Lgs. 81/2008)	0,1 mg/mc
Kristallenes freies silikon	
NDS	2*; 0,3** (*pyl calkowity; **pyl respirabilny)

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Atemschutz: Ein Schutz der Atemwege muss getragen werden, wenn die Möglichkeit besteht, dass der Expositionsgrenzwert überschritten wird
 Wenn die Expositionsgrenzwerte fehlen, ist eine Schutzausrüstung für die Atemwege zu tragen, wenn sich die schädlichen Wirkungen einstellen, wie Reizungen der Atemwege oder Unwohlsein, oder wenn dies durch die Ergebnisse der Risikoausswertung angezeigt ist.
 Empfohlener Filtertyp: FFP2.

Handschutz: Schutzhandschuhe benutzen.
 Die Handschuhe müssen aus wasserundurchlässigem Material sein und dem Produkt stand halten.
 Da keine Informationen aufgrund von bereits durchgeführten Tests über das Material der Handschuhe vorhanden sind, kann kein Material empfohlen werden. Für die Wahl des Materials müssen die Umgangsdauer, der Durchdringungs- und der Zersetzungsgrad berücksichtigt werden.
 Die Wahl der geeigneten Handschuhe ist nicht nur vom Material, sondern auch von anderen variablen Qualitätseigenschaften der einzelnen Hersteller abhängig. Da das Produkt aus einer Formulierung verschiedener Substanzen zusammengesetzt ist, kann die Stabilität der Materialien der Handschuhe nicht im Voraus bestimmt werden. Es ist somit vor dem Einsatz ein Test erforderlich.
 Beim Lieferanten der Handschuhe nachfragen, welche Durchdringzeit berücksichtigt werden muss.

Augenschutz:	Während besonderer Eingriffen, wo die Gefahr von Produktspritzern oder plötzlichen Produktlecks besteht, immer abgedichtete Schutzbrille benutzen.
Körperschutz:	Während der Arbeit immer leichte Schutzkleidung tragen.
Kontrolle der Umweltexposition:	Soweit wie möglich ein Freisetzen des Produkts in die Umwelt vermeiden.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Körperlicher Status:	Pulver
Farbe:	Farbig (RED)
Geruch:	Geruchlos
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	>1000°C
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich:	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit:	Nicht brennbar
Explosionsgrenze untere und obere:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	
Selbstentzündungstemperatur:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
pH:	Nicht anwendbar
Viskosität kinematisch:	Nicht bestimmt
Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:	Unlöslich
Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser:	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dichte und / oder relative Dichte:	Nicht bestimmt
Relative Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Partikeleigenschaften:	Nicht bestimmt
Korrosion:	Nicht korrosiv
Flüchtigkeit:	Nichtflüchtig

9.2 Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Unter normalen Einsatzverhältnissen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

10.2 Chemische Stabilität

Unter normalen Einsatzverhältnissen keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zur guten Aufbewahrung des Produktes hohe und niedere Temperaturen vermeiden.

10.5 Unverträgliche Materialien

Keine

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Eventuelle Dämpfe, welche sich beim Einsatz und Brand des Materials bilden könnten, müssen entsprechend abgesaugt und zum Rauchgasdepurator geleitet werden. Ein Freisetzen in die Arbeitsumgebung ist zu vermeiden.

11. Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Keine spezifischen Informationen in diesem Sinne über das Produkt vorhanden.

Folgende Informationen (falls vorhanden) beziehen sich auf die toxikologische Verhaltensweise der Komponenten.

FREIE KRISTALLINE QUARZ - SILICA

EINNAHMEWEGE:	Durch Einatmen
AKUTE TOXIKOLOGIE:	Ein längeres und wiederholtes Aussetzen von feinen kristallinen Silica-Stäuben kann Silikose verursachen.
KREBSFÖRDERUNG:	- IARC (International Agency for Research on Cancer) klassifiziert inhalierbares kristallines Silica als möglicher für den Menschen lungenkrebserregender Agens (Gruppe 2A). Das Institut ist jedoch der Meinung, dass die krebsfördernde Wirkung nicht nur von den Eigenschaften der Substanz selber, sondern auch von den physisch-biologischen Eigenschaften der Umgebung und des Individuums abhängig ist (IARC Monographs, vol. 68, 1997). - IOM (Institute of Occupational Medicine) bewertet die Daten aus der durchgeführten epidemiologischen Untersuchung als unzureichend für die Bestimmung einer direkten Auswirkung der kristallinen Silica für das Auftreten von Lungenkrebs im Menschen, das bei den an Silikose erkrankten Patienten eine Anfälligkeit für die Entwicklung dieser Krankheit beobachtet wurde.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Keine weiteren Informationen

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Z.Z. sind keine spezifischen Daten über die Umwelteinflüsse des Präparats bekannt.
Es wird auf jeden Fall empfohlen, ein Freisetzen des Produkts in die Umwelt weitgehend zu vermeiden.

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine weiteren Informationen

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine weiteren Informationen

12.4 Mobilität im Boden

Keine weiteren Informationen

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Nicht anwendbar

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Keine weiteren Informationen

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Die Freisetzung in die Umwelt ist in Abhängigkeit der Anwendungstypologien folgendermaßen möglich:
- Luftemission: Während der Spritzauftragung kann ein Teil des Präparates verstäubt werden: Die Anlagen mit entsprechender Staubabzugsanlage versehen.
- Emission über Flüssigkeiten: Die Reinigungsflüssigkeiten der eingesetzten Arbeitsmittel müssen entsprechend geklärt werden.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Die Abfälle, die aus der Bearbeitung des Produkts stammen, müssen gemäß der Rechtsverordnung 152/06 unter Berücksichtigung der örtlich geltenden Abfallgesetze entsorgt werden.
Dies gilt auch für leere oder teilweise gefüllte Behälter.

14. Angaben zum Transport

Es gelten die Normen ADR für den Straßenwegtransport, RID für den Eisenbahntransport, IMDG für den Seeweg und ICAO/IATA für Luftfracht.

14.1 UN-Nummer oder ID-nummer

Nicht eingeschränkt

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Nicht eingeschränkt

14.3 Transportgefahrenklassen

Nicht eingeschränkt

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht eingeschränkt

14.5 Umweltgefahren

Umweltgefährlicher Stoff: Nicht eingeschränkt

Marine pollutant: Nicht eingeschränkt

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den verwender

Nicht eingeschränkt

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Keine weiteren Informationen

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Die auf diesem Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen entsprechen dem Reglement 1907/2006/EG, 830/2015/EG, 878/2020/EG (REACH) und 1272/2008/CE (CLP) und den Vorschriften der geltenden Norm für die Klassifizierung, Verpackung und Beschriftung von Substanzen und gefährlichen Präparaten. Der Benutzer wird darauf hingewiesen, dass alle nationalen, regionalen und örtlich geltenden Normen für den Einsatz von Gefahrenstoffen und Umweltschutz (Emission von Flüssigkeiten, Feststoffen und Gasen) unbedingt beachtet werden müssen, auch wenn sie nicht in diesem Dokument erwähnt werden.

DLgs. 81/08	Text nur im Hinblick auf Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz.
DLgs. 334/99	Aktivitäten, für die ein großes Unfallrisiko besteht.
DLgs. 152/06	Umweltschutznormen.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

16. Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse.

Wir übernehmen jedoch keinerlei Verantwortung in Bezug auf Vollständigkeit und Exaktheit dieser Daten.

Giftinformationszentren (national)

CAV - Ospedale Pediatrico Bambino Gesù - Dip. Emergenza e Accettazione (Roma) - Tel. +39 06 68593726

Azienda Ospedaliera Università di Foggia (Foggia) - Tel. 800183459

Azienda Ospedaliera "A. Cardarelli" (Napoli) - Tel. +39 081 5453333

CAV - Policlinico "Umberto I" (Roma) - Tel. +39 06 49978000

CAV - Policlinico "A. Gemelli" (Roma) - Tel. +39 06 3054343

Azienda Ospedaliera Careggi U.O. Tossicologia Medica (Firenze) - Tel. +39 055 7947819

CAV - Centro Nazionale di Informazione Tossicologica (Pavia) - Tel. +39 0382 24444

Ospedale Niguarda Ca' Granda (Milano) - Tel. +39 02 66101029

Azienda Ospedaliera Papa Giovanni XXII (Bergamo) - Tel. 800883300

Azienda Ospedaliera Integrata Verona (Verona) - Tel. 800011858

Giftinformationszentren (international)

France 0033 (0) 1 454259 9

Großbritannien 0845 4647

Spanien 0034 91 562 04 20

Tschechien 224 919293 / 224 915402

Portugal 808 250143

Ungarn 06 1 476 6464

Relevante Sätze

H372 Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition.

Volltext der verwendeten Abkürzungen

RID: Vorschriften für den internationalen Gefahrguttransport auf der Schiene
ICAO: Internationale Zivilluftfahrt-Organisation
ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
IMDG: Internationaler Seeverkehrskodex für gefährliche Güter
IATA: Internationaler Luftverkehrsverband
GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien
EINECS: Europäisches Verzeichnis bestehender kommerzieller chemischer Stoffe
CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society)
DNEL: Abgeleiteter No-Effect Level (REACH)
PNEC: Vorhergesagte Nicht-Effekt-Konzentration (REACH)
LC50: Tödliche Konzentration, 50 Prozent
LD50: Tödliche Dosis, 50 Prozent
PBT: Persistent, bioakkumulativ und toxisch
vPvB: Sehr persistent und sehr bioakkumulativ
Acute tox. n: Akute Toxizität Kategorie n
Asp. tox. n: Giftig beim Einatmen Kategorie n
Carc. nn: Krebserzeugende Kategorie nn
Expl. n.n: Explosive Kategorie n.n
Eye Dam. n: Schwere Augenschädigung Kategorie n
Eye Irrit. n: Schwere Augenreizung Kategorie n
Flam. Aerosol n: Entzündbares Aerosol Kategorie n
Flam. Gas n: Brennbares Gas Kategorie n
Flam. liq. n: Flüssigkeit und Dampf entzündbar Kategorie n
Flam. Sol. n: Entzündbarer Feststoff Kategorie n
Lact.: Stillzeit
Met. Corr. n: Metalle korrosiv Kategorie n
Muta. nn: Mutagen Kategorie nn
Org. Perox. n: Organisches Peroxid Kategorie n
Ox. Gas n: Oxidierendes Gas Kategorie n
Ox. Liq. n: Oxidierende Flüssigkeit Kategorie n
Ox. Sol. n: Oxidierender Feststoff Kategorie n
Press. Gas: Gas unter Druck
Pyr. liq. n: Flüssige pyrophore Kategorie n
Pyr. Sol. n: Feste pyrophore Kategorie n
Repr. nn: Fortpflanzungsgefährdend Kategorie n
Resp. Sens. n: Atemwegssensibilisator Kategorie n
Self-heat. n: Eigenerwärmung Kategorie n
Self-react. n: selbstreaktiv Kategorie n
Skin Corr. n: Hautätzend Kategorie n
Skin Irrit. n: Hautreizend Kategorie n
Skin Sens. n: Hautsensibilisator Kategorie n
STOT RE n: Spezifische Zielorgan-Toxizität: einmalige Exposition Kategorie n
STOT SE n: Spezifische Zielorgan-Toxizität: wiederholte Exposition Kategorie n
Unst. Expl.: Explosiv
Water-react. n: Wasserreaktiv Kategorie n

Informationen gegenüber der vorherigen Version geändert

- Absatz 2.1 unterteilt in die Absätze 2.1.1 und 2.1.2
- Absatz 2.3 hinzugefügt
- Aktualisierter Abschnitt 9 der physikalischen und chemischen Eigenschaften
- Absatz 12.6 in 12.7 geändert und den neuen Absatz 12.6 "Endokrinschädliche Eigenschaften" eingefügt